

Betreff:

Hallentennis in Braunschweig

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
0670 Sportreferat

Datum:

05.09.2023

Beratungsfolge

Sportausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

05.09.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Im vergangenen Jahr hat sich durch den Wegfall der Indoor-Tennisplätze im Hotel Vienna House (6 Plätze), im Best Western Hotel Seminarius (4 Plätze) sowie durch die Sperrung der Tennishalle auf der städtischen Sportanlage Rote Wiese (2 Plätze) die Anzahl der verfügbaren Hallentennisplätze drastisch verringert. Die Verwaltung hat mit den Drucksachen 22-19720 sowie 22-20069 über die Situation in der Thematik Hallentennis in Braunschweig sowie die durchgeführten Vereinsgespräche berichtet.

Zwischenzeitlich wurde für den Umbau der Tennisplätze des SV Stöckheim e. V. von 1955 in Ganzjahresplätze dem Verein ein städtischer Zuschuss gewährt. Um den weiteren Wegfall von Hallenkapazitäten zu vermeiden, beabsichtigt die Verwaltung die Gewährung eines Zuschusses für den Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club zur Ertüchtigung der vereinseigenen Tennishalle.

Darüber hinaus hat die Verwaltung bei privaten Tennishallenanbietern bzgl. möglicher Zeitbänder zur städtischen Anmietung angefragt. Das Best Western Hotel Seminarius hat kein Angebot zu einer möglichen städtischen Anmietung abgegeben. Weitere private Anbieter konnten nur vereinzelte Stunden, vorwiegend im Vormittagsbereich anbieten. Diese schmalen Zeitbänder würden aus sportfachlicher Sicht nicht für eine Entlastung der betroffenen Sportvereine sorgen.

Perspektivisch erscheint die Errichtung einer Leichtbau- bzw. Traglufthalle mit zwei Spielfeldern auf der Bezirkssportanlage Jahnplatz möglich. Diese Lösungsalternative muss jedoch noch baurechtlich bewertet werden und hätte nur mittel- bis langfristig Auswirkungen auf die Vereine.

Eine kurzfristige Entlastungsmöglichkeit in Form der Teil-Sanierung des Tragsystems der Tennishalle auf der Sportanlage Rote Wiese wurde aus bautechnischer Sicht als nicht wirtschaftlich und langfristig tragfähig bewertet.

Die Tennishalle Rote Wiese weist erhebliche bauliche Mängel auf. Die Statik und Tragfähigkeit der Dachkonstruktion sowie Anschlussbereiche zu Fundamentfüßen sind von einem Statiker und Holzgutachter untersucht worden. Da im Ergebnis der Bewertung ein Bauteilversagen nicht ausgeschlossen werden kann, wurde die Halle am 24.03.2022 gesperrt und kann dauerhaft nicht genutzt werden. Die Gutachten liegen der Verwaltung vor. Ein Rückbau ist notwendig und wird geplant.

Aus vorgenannten Gründen kann die Verwaltung derzeit keine Entlastungsperspektive für Sportvereine mit Tennissparten bieten. Über den Fortgang der Angelegenheit bzw. mögliche andere Lösungsalternativen wird die Verwaltung den Sportausschuss zu gegebener Zeit informieren.

Herlitschke

Anlage/n:
keine